

DER UNTERSCHIED ZWISCHEN JUNG UND ALT



Ein alter Mann saß auf einer Bank in seinem Hof, als sein Sohn sich zu ihm setzte. Der Vater war sehr stolz auf seinen Sohn, denn er hatte studiert, war in seinem Beruf erfolgreich und genoss bei allen Menschen Ansehen. Plötzlich setzte sich eine Krähe auf das Hausdach und krächzte laut. „Was ist das?“ fragte der Vater. „Es ist eine Krähe“ antwortete der Sohn.

Nach einer kurzen Weile fragte der Vater erneut: „Was krächzt da?“ „Es ist eine Krähe“ erwiderte der Sohn.

Es vergingen kaum ein paar Minuten, als der Vater seine Frage ein drittes Mal wiederholte: „Was krächzt da?“

„Vater, ich habe dir doch gerade erklärt, dass eine Krähe hinter uns auf dem Dach sitzt“, antwortete der Sohn mit etwas lauterer Stimme als zuvor.

Nach kurzer Zeit wollte der Vater erneut wissen: „Was krächzt da?“

Nun sprang der Sohn auf, stellte sich vor seinen Vater und sagte mit lauter Stimme: „Eine Krähe! Es ist eine Krähe! Ich habe dir doch schon ein paar Mal gesagt, dass hinter uns eine Krähe auf dem Dach sitzt!“

„Warte einen Augenblick“, sprach der Vater. Er ging ins Haus und kam kurz darauf mit einem alten zerfledderten Tagebuch zu-

rück. Er schlug eine Seite auf, reichte das Buch seinem Sohn und forderte ihn auf, zu lesen, was dort geschrieben stand.

Der Sohn las mit leiser Stimme, was sein Vater vor vielen Jahren aufgeschrieben hatte: „Heute saß ich mit meinem kleinen Jungen im Hof, als eine Krähe geflogen kam. Mein Sohn fragte mich sage und schreibe 25mal, was das sei, und 25mal gab ich ihm zur Antwort, dass es eine Krähe sei. Und wenn er mich noch 25mal gefragt hätte, wäre es mir nicht zu viel geworden, ihm 25mal dieselbe Antwort zu geben.“

Der Sohn war beschämt über sein eigenes Verhalten, und er entschuldigte sich sogleich bei seinem Vater. Dann dachte er an die Qur'anverse, in denen Gott geboten hat: Verehrt keinen außer Gott, und seid gütig zu den Eltern. Wenn dein Vater oder deine Mutter oder beide ein hohes Alter erreichen, dann sage kein böses Wort zu ihnen und schreie sie nicht an, sondern sprich mit Respekt zu ihnen. Und kümmere dich voller Güte und Demut um sie, und bete zu Gott: Mein Herr, erbarme Dich ihrer mit ebensoviel Güte, wie sie sich gütig um mich gekümmert haben, als ich klein war. (Sure Al-Isra, Verse 23 und 24).

